



Newsletter 3/21

Sehr geehrter Herr Weber

Mit unserem Newsletter informieren wir über Neuigkeiten der letzten Tage und Wochen. Insbesondere erfreulich ist, dass wir sowohl in der Lehre als auch in der Weiterbildung nun wieder zum Präsenzunterricht zurückkehren dürfen, zuerst in kleinen, dann in immer grösseren Schritten. Die Coronazeit hat uns zwar gelehrt, dass wir auch virtuell können, aber langfristig fehlt den Studierenden und den Teilnehmenden unserer Kurse – aber eben auch uns – der persönliche, direkte Kontakt halt schon.

Wir wünschen Ihnen allen einen angenehmen Start in den Sommer,
mit einem freundlichen Gruss aus dem KMU-Institut.

Prof. Dr. Urs Fueglistaller

Prof. Dr. Isabella Hatak

Prof. Dr. Thomas Zellweger



INHALT

- Fast wie am ESC!
- Neuerscheinung: Masterpieces of Swiss Entrepreneurship
- Neues Nationalfonds-Projekt: «Strategic Ownership»
- Das Institut bekommt einen neuen Namen
- Start des Intensivstudiums KMU, Durchführung 31
- Schweizer KMU-Tag 2021: «KMU und Überraschungen – Knall auf Fall!»

- Aus dem Nähkästchen geplaudert ... vor 75 Jahren.

FORSCHUNG UND LEHRE

Fast wie am ESC!



Prof. Dr. Isabella Hatak

Fast wie beim ESC!

Die «Academy of Management» (AoM), mit 20'000 Mitgliedern aus 120 Ländern die grösste weltweite Vereinigung von Management-Forscher:innen sowie Praktiker:innen, hat Ihre Vertretung gewählt: **Prof. Dr. Isabella Hatak** wurde als einzige Europäerin zu einer von vier «Representative at Large» gewählt und zieht damit ins «Executive Committee» der AoM Entrepreneurship Division ein.

Das Institut gratuliert und ist stolz auf «unsere» Isabella!

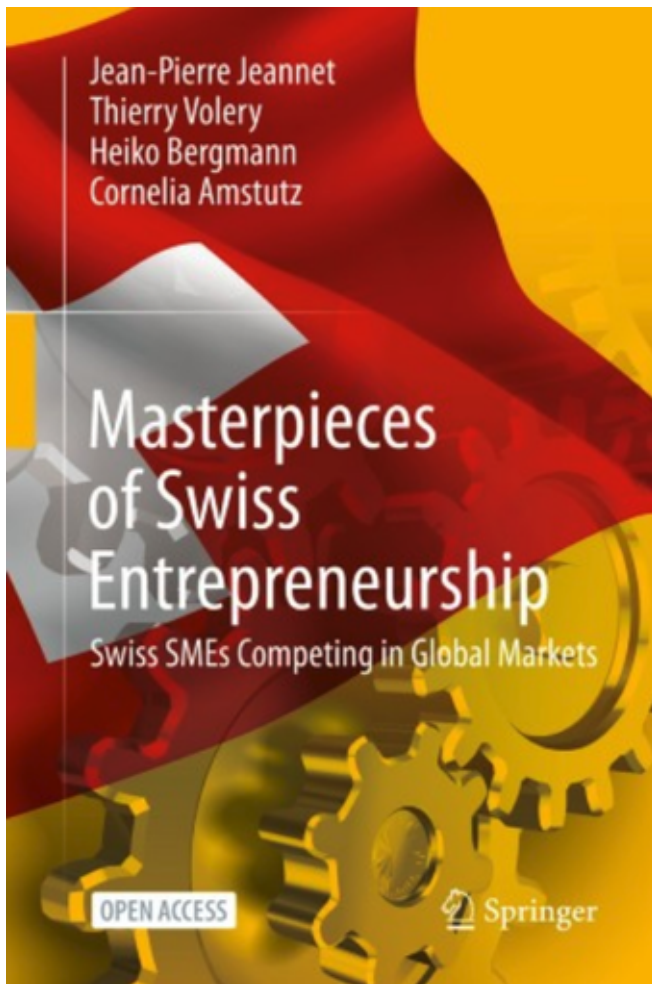
[Academy of Management \(AoM\)](#)

Neuerscheinung: Masterpieces of Swiss Entrepreneurship

Wie schaffen es mittelgrosse Schweizer Unternehmen, trotz des hohen hiesigen Kostenniveaus auf dem Weltmarkt erfolgreich zu sein? Unsere Analyse von 36 produzierenden Unternehmen zeigt, dass diese bestimmte Managementpraktiken angewendet haben, die ihren langfristigen Erfolg erklären. Neben der übergreifenden Analyse enthält das im Springer Verlag erschienene Buch detailliert recherchierte Fallstudien zu allen einbezogenen Unternehmen.

Jeannet, Jean-Pierre; Volery, Thierry; **Bergmann, Heiko**; Amstutz, Cornelia: Masterpieces of Swiss Entrepreneurship – Swiss SMEs Competing in Global Markets. 561 Seiten, Springer 2021, ISBN 978-3-030-65287-6,

Dank der Unterstützung des **SVC** und der **Credit Suisse** können Sie das (englischsprachige) Buch **kostenlos als PDF herunterladen**.



[Link zum Springer open access link](#)

Neues Nationalfonds-Projekt: «Strategic Ownership»



FONDS NATIONAL SUISSE
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
FONDO NAZIONALE SVIZZERO
SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION



Ein neues Nationalfonds-Forschungsprojekt von Prof. Dr. Thomas Zellweger und Prof. Dr. Christine Scheef wird sich in den nächsten drei Jahren der Frage widmen, welche strategische, wertgenerierende Rolle Eigentümer:innen im Unternehmen spielen. Insbesondere untersucht das Forschungsprojekt, wie sich Eigentümer:innen in ihren Kompetenzen und in der Ausübung ihrer Kontrollrechte unterscheiden und welche Implikationen dies für die Wertgenerierung, Strategie und Performance der Unternehmen sowie für die Übergabe von Eigentum hat.

Im Zusammenhang mit den im SNF-Projekt untersuchten Fragestellungen steht auch unsere Konferenz «**Owners as Strategists**». Am 8./9. Juni 2021 besprechen wir unter Praktikern (Practitioner Day am 9. Juni) und mit Wissenschaftlern (Academic Day am 8. Juni) die Rolle von Unternehmenseigentümern für die gesellschaftliche Verantwortung sowie für das Wachstum ihrer Unternehmen. Ein Highlight ist der Keynote Vortrag von Prof. Oliver Hart, Nobelpreisträger in Ökonomie 2016. Die Teilnahme sowohl am Praktikertag als auch am Akademikertag ist kostenlos, eine Registrierung ist jedoch notwendig. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am Praktiker- und/oder am

PRAXISFÖRDERUNG UND INTERNA

Das Institut bekommt einen neuen Namen



Pünktlich zu seinem 75. Geburtstag hat unser Institut einen neuen Namen: Ganz offiziell und von der St.Galler Regierung genehmigt heissen wir neu «Schweizerisches Institut für KMU und Unternehmertum». Der Unterschied zum bisherigen Namen («Schweizerisches Institut für Klein- und Mittelunternehmen») mag unbedeutend erscheinen. Für uns und all unsere Stakeholder ist er allerdings bedeutend:

Der neue Name unterstreicht, dass uns das Thema Unternehmertum sowohl in der Forschung, in der Lehre als auch in der Praxis ebenso am Herzen liegt wie das Thema KMU.

Wenn man es einfacher mag, darf man auch weiterhin «KMU-Institut» sagen.

[Institutbeschreibung](#)

Start des Intensivstudiums KMU, Durchführung 31



Ein toller Start der 31. Durchführung des **Diplomprogramms Intensivstudium KMU**: Studienleiterin **Nicola Vizens** und **Prof. Dr. Isabella Hatak** widmeten sich mit höchst engagierten Teilnehmer:innen und inspirierenden Referenten sowie Praxispartnern der Unternehmensführung in all ihren Facetten. Vom Businessplanning über strategische Führung, Service Excellence und Kultur auf unternehmerischer Ebene zu reflektiertem und gesundem Führen auf persönlicher Ebene. Wir freuen uns, unsere unternehmerischen Persönlichkeiten dieser Durchführung über die kommenden 15 Monate in ihrer Entwicklung basierend auf neuesten wissenschaftlichen Ergebnissen kombiniert mit einzigartigen Praxis-Insights zu fördern.

Einen Überblick über die Weiterbildungsprogramme des Instituts erhalten Sie via den Link rechts unten.

Schweizer KMU-Tag 2021: «KMU und Überraschungen – Knall auf Fall!»



KMU-Tag 2021: Tobi Wolf, Gabi Schenkel, Christian Jott Jenny, Lutz Jäncke, Konrad Hummler, Steffi Buchli

Im letzten Herbst mussten wir den Schweizer KMU-Tag in letzter Sekunde absagen und das Programm auf 2021 verschieben. Nach den neuesten Bundesratsentscheiden sieht alles danach aus, dass er 2021 unter sehr guten Vorzeichen stattfinden kann. Wie immer am Freitag nach der Olma, am 22. Oktober 2021. Wer sein Ticket für 2020 bereits bezahlt hat, ist automatisch für 2021 angemeldet, weshalb der Anlass nach heute gültigem Corona-Regime bereits wieder (komplett) ausverkauft wäre. Sobald mehr Klarheit über die mögliche Anzahl Teilnehmenden bekannt ist, werden wir entscheiden können, wieviele weitere Teilnehmende wir hinzunehmen können. Ab dann werden wir das Anmeldeformular auf der Webseite des KMU-Tag neu aufschalten.

[Webseite des KMU-Tags](#)

Aus dem Nähkästchen geplaudert ... vor 75 Jahren.

Schweizerisches Institut für gewerbliche Wirtschaft
an der Handels-Hochschule St. Gallen

Jahresbericht 1946/1947
=====



berbeverbänden, mit der Internationalen Vereinigung für Dokumentation an deren Kongress in Bern der Direktor persönlich intervenieren könnte. Wir hatten auch schon zahlreiche Anfragen behördlicher Stellen zu beantworten, gelegentlich sogar praktische Vermittlerdienste bei der Behebung von Differenzen zwischen Einzelpersonen als Exponenten bestimmter gewerblicher Richtungen und gewerblichen Berufsorganisationen zu übernehmen.

Vorläufig nicht gelöst konnte die Aufgabe werden, für die ständige Anwesenheit eines Mitarbeiters auf dem Institut zu sorgen, da der leitende Direktor durch seine Funktionen als volkswirtschaftlicher Mitarbeiter des Schweizerischen Gewerbeverbandes für den Hauptteil der Woche in Bern festgehalten wurde und Dr. A. Meier seinerseits nur ein bis zwei Tage in St. Gallen zur Verfügung stehen konnte. Ebenso bietet die Sprachenfrage noch bedeutende Schwierigkeiten, da verhältnismässig viele Briefe in französischer und italienischer Sprache abgefasst werden müssen: Gute Erfahrungen machten wir mit dem Volontär, der sich mit eigenem Interesse seinen Aufgaben widmete.

Das Institut feiert dieses Jahr seinen 75. Geburtstag. Das ist ein schöner Anlass, einen Blick in die Anfänge seines Bestehens zu werfen. Sämtliche Jahresberichte der Institute werden vom HSG-Archiv sorgfältig gesammelt und sind öffentlich verfügbar.

Bei diesen Reisen in die Vergangenheit findet man schöne «Perlen», wie ein Blick in den allerersten Jahresbericht des Instituts zeigt, am 26. Mai 1948 gezeichnet vom ersten Institutsdirektor, **Prof. Dr. Alfred Gutersohn**:

«Vorläufig nicht gelöst konnte die Aufgabe werden, für die ständige Anwesenheit eines Mitarbeiters auf dem Institut zu sorgen, da der leitende Direktor durch seine Funktionen als volkswirtschaftlicher Mitarbeiter des Schweizerischen Gewerbeverbandes für den Hauptteil der Woche in Bern festgehalten wurde und Dr. A. Meier seinerseits nur ein bis zwei Tage in St. Gallen zur Verfügung stehen konnte. Ebenso bietet die Sprachenfrage noch bedeutende Schwierigkeiten, da verhältnismässig viele Briefe in französischer und italienischer Sprache abgefasst werden müssen: Gute Erfahrungen machten wir mit dem Volontär, der sich mit eigenem Interesse seinen Aufgaben widmete.»

Wir vermuten, dass der erwähnte erste Mitarbeiter des Instituts damals schon im Homeoffice war und damit der Zeit um ein Dreivierteljahrhundert voraus

Auszug aus dem ersten Jahresbericht des Instituts, samt (späterem) Foto seines ersten

Direktors, Prof. Dr. Alfred Gutersohn,
(Filmarchiv des SWR, danke für diese historische
Aufnahme!)

: -)

Universitätsarchiv

IMPRESSUM

KMU-HSG – CFB-HSG
Universität St.Gallen
Dufourstrasse 40a
CH-9000 St.Gallen

Tel. +41 71 224 71 00

[Facebook](#), [LinkedIn](#), [Youtube](#)

kmu-hsg@unisg.ch/
cfb-hsg@unisg.ch

www.kmu.unisg.ch/
www.cfb.unisg.ch

Sollten Sie keine weiteren Newsletter mehr wünschen, können Sie diese hier abbestellen: (...)

Wir würden uns freuen, wenn Sie auch zukünftig über unsere Veranstaltungen, Studien /
Forschungsergebnisse und News per E-Mail informiert werden möchten. Ihre Daten werden bei uns
vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Wenn Sie wie wir Freude an langatmigen juristischen Texten haben, können Sie jederzeit gerne die
[Allgemeinen rechtlichen Informationen](#) oder die [Datenschutzerklärung](#) der HSG durchlesen.